

**Nelles
Pocket**



Mit aktuellen Reisetipps
und praktischen Reiseinfos



Foto: bildr (Stockphoto)

Deutschland

München

Ausflüge: Oberbayern

Königsschlösser • Salzburg

Reiseführer

**Nelles
Verlag**

LEGENDE

★★	Top-Attraktion (in Karte)	Füssen (Ort) in Karte gelb Unterlegtes wird im Text erwähnt		Staatsgrenze mit Grenzübergang
★	sehr sehenswert (in Karte)	Wieskirche (Sehenswürdigkeit)		Autobahn mit Anschlussstelle
★	sehr sehenswert (in Text)			Fernverkehrsstraße
⑧	Orientierungsnummer in Text und Karte			Hauptstraße
⑧ ⑨	Orientierungsnummer in Text und Stadtplan	Brauneck 1555 Berggipfel (Höhe in Meter)		Landstraße
	Öffentliches bzw. bedeutendes Gebäude, Denkmal	Achenpass 940 Pass (Höhe in Meter)		Nebenstraße
	Hotel, Restaurant			Eisenbahn
	Markt, Brunnen			S-Bahn mit Haltestelle
	Hospital, Postamt		Isartor	U-Bahn mit Haltestelle
	Kirche, Friedhof			Fußgängerzone
	Synagoge			Straßennummern
				
				

IMPRESSUM: Nelles Pocket: München und Umgebung

All rights reserved

© Nelles® Verlag GmbH, 81379 München, Machtfinger Str. 26 Rgb.

Info@Nelles.com, www.Nelles.com

Ausgabe 2015

ISBN 978-3-86574-781-5

Lizenzbestimmungen: Gegenstand des Nutzungsverhältnisses sind die von Nelles Verlag GmbH publizierten digitalen Reiseführer „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH gestattet nur Letztkunden die Nutzung des „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH räumt den Nutzern ein nicht ausschließliches und beschränktes Recht zur Nutzung des „Nelles Pocket“ ein. Die Nutzer sind berechtigt, jeweils eine digitale Kopie des gewünschten Reiseführers downzuloaden, davon eine elektronische Kopie zur Sicherung anzulegen und, soweit von Nelles Verlag GmbH zur Verfügung gestellt, einen Ausdruck herzustellen sowie davon zwei Kopien anzufertigen. Jede weitere Nutzung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Nelles Verlag GmbH zulässig. Verstößt der Nutzer gegen diese Lizenzbestimmung, so verpflichtet er sich, unabhängig von einem weitergehenden Schadensersatzanspruch, für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe zu bezahlen. Der Nutzer wird darüber informiert, dass die Firma Nelles Verlag GmbH zum Schutze des „Nelles Pocket“ technische Maßnahmen ergriffen hat. Der Nutzer ist nicht berechtigt, die technischen Schutzmaßnahmen ohne Zustimmung von Nelles Verlag GmbH zu umgehen. Die von Nelles Verlag GmbH angebrachten Urheberrechtshinweise, Quellenangaben und Markenbezeichnungen dürfen vom Nutzer weder verändert noch beseitigt werden.

Haftungsausschluss: Alle Angaben im „Nelles Pocket“ werden von dem Team der Nelles Verlag GmbH sorgfältig recherchiert und auf den aktuellen Stand gebracht sowie, soweit möglich, auf Stimmigkeit überprüft. Trotz sorgfältiger Recherchen ist es nicht ausgeschlossen, dass die Angaben im „Nelles Pocket“ nicht oder nicht mehr zutreffend sind. Nelles Verlag GmbH kann daher ebenso wenig wie das Team vom „Nelles Pocket“ eine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der im „Nelles Pocket“ dargebotenen Angaben übernehmen. Nelles Verlag GmbH und sein Team können insbesondere nicht für Schäden, Unannehmlichkeiten oder Unstimmigkeiten, Verletzungen oder sonstige Folgen durch die Angaben im „Nelles Pocket“ verantwortlich gemacht werden. Dieser Haftungsausschluss gilt jedoch nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. In gleicher Form gilt der Haftungsausschluss nicht für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. Nelles Verlag GmbH haftet nicht für die Verfügbarkeit ihrer Leistungen.

Bei den Hyperlinks und Werbeanzeigen handelt es sich um fremde Inhalte, für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden kann. Die Nelles Verlag GmbH distanzier sich ausdrücklich von den Inhalten der verlinkten Seiten. In keinem Fall haftet die Nelles Verlag GmbH für irgendwelche direkten, indirekten, speziellen oder sonstigen Schäden, die sich aus der Nutzung einer verlinkten Website ergeben.

- R04 -

Höhepunkte	8
Einstimmung	9
Geschichte im Überblick	10

FEATURES

Restaurants	12
Shopping	16
Bühnen	20
Nachtleben	24
Biergärten	28
Oktoberfest	30

IM STADTZENTRUM

Marienplatz	34
Neues Rathaus / Glockenspiel	34
Frauenkirche	35
Alter Peter (St. Peter)	38
Viktualienmarkt	38
Altes Rathaus	39
Hofbräuhaus	40
Alter Hof	41
Maximilianstraße / Max-Joseph-Platz	41
Nationaltheater	42
Residenzstraße	43
Residenz	43
Odeonsplatz	46
Feldherrnhalle / Theatinerkirche	47
Wittelsbacherplatz	48
Hofgarten	48
Theatinerstraße	49
Zwischen Marienplatz und Stachus	50
Michaelskirche	51
Karlsplatz (Stachus)	52
Sendlinger Straße und Asamkirche	52
Am Jakobsplatz	53
Münchner Stadtmuseum	53
Isartor und Valentin-Musäum	55
An der Isar	55
Deutsches Museum	55
Müllersches Volksbad	56
Gasteig / Haidhausen / Alpines Museum	57
Museum für Völkerkunde	58
Königsplatz	58
Glyptothek	58
Antikensammlung	59
Lenbachhaus	60
Alte Pinakothek	61
Neue Pinakothek	62
Pinakothek der Moderne	63
Maxvorstadt und Schwabing	64
Englischer Garten	65
Prinzregentenstraße	66

Haus der Kunst	66
Bayerisches Nationalmuseum	67
Friedensengel und Villa Stuck	68
<i>INFO: Sehenswürdigkeiten, Museen, Öffnungszeiten</i>	<i>68-69</i>

AUSSERHALB DES ZENTRUMS

Schloss Nymphenburg	70
Olympiapark	74
Allianz Arena	77
Bavaria Filmstadt	77
Tierpark Hellabrunn / Verkehrszentrum	78
<i>INFO: Sehenswürdigkeiten, Museen, Öffnungszeiten</i>	<i>79</i>

AUSFLÜGE

Flughafen	80
Freising	80
Therme Erding	80
Schloss Schleißheim / Flugwerft Schleißheim	80
Dachau	81
Augsburg	81
Starnberger See und Ammersee	83
Wieskirche	83
Neuschwanstein	84
Oberammergau	84
Kloster Ettal	85
Schloss Linderhof	85
Zugspitze	85
Zwischen Staffelsee und Kochelsee	86
Bad Tölz, Lenggries und Brauneck	87
Tegernsee	87
Schliersee und Spitzingsee	88
Wasserburg	88
Amerang	88
Seeon	88
Chiemsee / Schloss Herrenchiemsee	89
Markt – Benediktweg – Burghausen – Altötting	90
Berchtesgadener Land	90
Salzburg	91
<i>INFO: Sehenswürdigkeiten, Anreise, Öffnungszeiten</i>	<i>92-93</i>

REISE-INFORMATIONEN

Klima und Reisezeit	94
Flughafen und Hauptbahnhof	94
Öffentlicher Nahverkehr	94
Fahrrad fahren	95
Informationen	95
Internetadressen	95
Rauchverbot	95

Autoren	95
-------------------	----

Register	96
--------------------	----



Nur zeitweilig
U7 U8 S20
S6
 Abschnitt
 Ostbahnhof ↔ Ebersberg

Tram

ExpressBus
 Mo-Sa tagsüber bis ca. 22 Uhr
 So&Feiertage kein Betrieb

Regional- / Fernzughalt



HÖHEPUNKTE

★★**Marienplatz** mit ★**Neuem Rathaus** und ★★**Glockenspiel** (S. 34): Das Herz der Innenstadt ist Treffpunkt und Touristenattraktion – besonders, wenn um 11, 12 und 17 Uhr das berühmte Glockenspiel erklingt.

★★**Viktualienmarkt** (S. 38): An den „Standln“ wird Obst, Gemüse, Fisch und Fleisch aus Bayern und aller Welt feilgeboten und im **Biergarten** das gute Münchner Bier getrunken.

★★**Residenz** (S. 43): Das prunkvolle Stadtschloss ist eines der bedeutendsten Museen Bayerns. Könige, Herzöge und Kurfürsten häuften hier Schätze an.

★**Feldherrnhalle** und ★★**Theatinerkirche** am ★**Odeonsplatz** (S. 47): Die Loggia und die Spätbarockkirche machen den Platz zum italienisch anmutenden Ensemble.

★★**Asamkirche** (S. 52): Meisterwerk des Spätbarock – ebenso prächtig wie die Fassade haben die Brüder Asam das Innere durchgestaltet.

★★**Deutsches Museum** (S. 55): Woher die Dinge kommen und wie sie funktionieren – das erfährt man in einem der bedeutendsten naturwissenschaftlichen Museen der Welt. Bei Kindern besonders beliebt: das **Kinderreich**, das auf der Theresienhöhe angesiedelte **Verkehrszentrum** und die **Flugwerft** in Schleißeheim.

★★**Müllersches Volksbad** (S. 56): Schwimmen und Schwitzen in herrlichstem Jugendstil unter reich verzierten Stuckdecken – eines der schönsten Hallenbäder Europas.

★★**Glyptothek** und ★**Antikensammlung** (S. 58) am ★**Königsplatz**: Skulpturen, Vasen, Bronzen und Schmuck der Griechen, Etrusker und Römer in zwei Museen, die mit den

Propyläen das hellenistische Ensemble des Königsplatzes prägen.

★★**Alte Pinakothek**, ★★**Neue Pinakothek** und ★★**Pinakothek der Moderne** (S. 61): Gemälde und Plastiken aus acht Jahrhunderten in den drei berühmten Kunstmuseen. Das **Kunstareal München** ist eines der größten, besten europäischen Museumsviertel zur abendländischen Kunst. Ergänzend zur Pinakothek der Moderne zeigt das ★**Museum Brandhorst** (S. 44) Werke der klassischen Moderne und Kunst ab 1945.

★★**Englischer Garten** (S. 65): Die weitläufige innerstädtische Parklandschaft ist die Spielwiese der Münchner. Beliebte Treffpunkte sind die Biergärten am **Chinesischen Turm** und am **Seehaus**, für Surfer und Schaulustige die **Eisbachwelle**.

★★**Bayerisches Nationalmuseum** (S. 67): Mit rund 100 Ausstellungsräumen ist es eines der größten kunst- und kulturgeschichtlichen Museen Europas, mit Krippensammlung.

★★**Schloss** und **Park Nymphenburg** (S. 70): Barocke Prachtentfaltung in der einstigen Sommerresidenz der Wittelsbacher. Der weitläufige Landschaftsgarten bezaubert mit Schlösschen und Pavillons. Nebenan locken das ★**Museum Mensch und Natur** und der ★**Botanische Garten**.

★★**Olympiapark** (S. 74): Die Anlagen der Olympischen Sommerspiele 1972 sind ein beliebtes Freizeitgelände. Moderne Architektur und der tolle Blick vom **Olympiaturm** ziehen viele Besucher an, ebenso das **Sea Life Center**, die Olympiaschwimmhalle und das von Günther Behnisch entworfene Zelt Dach des Olympiastadions.

★★**Tierpark Hellabrunn** (S. 78): Etwa 5000 Tiere leben in der Parkanlage an der Isar. Highlights sind u. a. das Urwaldhaus mit Menschenaffen und Aquarium, das Dschungelzelt mit Raubkatzen und die Eisbärenanlage.

Oben: Das Zelt Dach des Olympiastadions – ein Meisterwerk moderner Architektur.



Foto: Hubert Stadler

EINSTIMMUNG

Schick, wohlhabend, teuer, gemütlich, weltoffen und tolerant, hoher Freizeitwert: All die Attribute, die man gemeinhin mit der bayerischen Landeshauptstadt (1,4 Mio. Einw.) verbindet, treffen zu. München ist seit Jahren die wirtschaftsstärkste Stadt Deutschlands und eine der wohlhabendsten in Europa, was sich spürbar in den Miet- und Immobilienpreisen niederschlägt. Noble Einkaufspassagen und elegante Boulevards bedienen eine anspruchsvolle Kundschaft, und das Kulturangebot sucht seinesgleichen.

Doch München gibt sich nicht nur großstädtisch und weltgewandt, sondern zugleich überschaubar und gemütlich: ein „Millionendorf“, wo man mit dem Gemüsehändler plaudert, im Biergarten gesellig beisammensitzt und beim Lieblingsitaliener mit Handschlag begrüßt wird. Zur Lebensqualität trägt das traumhafte Umland bei: An Wochenenden brechen unzählige

Ausflügler gen Süden auf, zu den herrlichen Seen des Alpenvorlands und in die Wander- und Skiparadiese der Alpen.

Doch sonnt sich München nicht (nur) im Hier und Jetzt: Futuristische Museumsneubauten, ein topmodernes Fußballstadion und neue Hochhäuser weisen den Weg in die Zukunft.

Das künftige Erscheinungsbild der ursprünglich einmal katholischen Stadt werden die Bürger mit Migrationshintergrund (36 %), die aus aller Welt an die Isar gekommen sind – darunter 100 000 Muslime – mitgestalten. Ihnen und ebenso all den *Preißn* und *Zuagroasten* aus ganz Deutschland begegnen die Einheimischen mit Liberalität und Toleranz, oder auch mit Ignoranz. Der echte Münchner Dialekt ist mittlerweile im Alltag selten geworden, ebenso wie die Tracht – doch zur *Wiesn*-Zeit werden die Lederhosen und Dirndl selbstverständlich wieder ausgepackt und im Bierzelt lautstark auf *Boarisch* gesungen.

1158 Erste Erwähnung der Mönchssiedlung *München*.

1175 Der erste Mauergürtel entsteht.

1180 Pfalzgraf Otto von Wittelinspach (Wittelsbach) wird mit dem Herzogtum Bayern belehnt.

1255 Ludwig der Strenge macht München zur Haupt- und Residenzstadt des Teilherzogtums Bayern-München.

1294 Ludwig IV. (der Bayer) wird Herzog von Bayern. Unter seiner Herrschaft werden die Stadtmauern erweitert. Durch eine Goldene Bulle verschafft er München das süddeutsche Salzhandelsmonopol.

1506 München wird Hauptstadt ganz Bayerns.

1516 Das bayerische Reinheitsgebot für Bier wird erlassen.

1522 Herzog Wilhelm IV. erlässt das erste bayerische Religionsmandat – Beginn der Gegenreformation in Bayern.

1623 Herzog Maximilian I. wird Kurfürst und lässt die Residenz erbauen.

1632 Im Zuge des Dreißigjährigen Krieges wird München von den Schweden unter König Gustav Adolf besetzt.

1638-1645 Der neuzeitliche Befestigungsgürtel wird angelegt.

1651-1679 Unter Kurfürst Ferdinand Maria, der mit der Italienerin Henriette von Savoyen verheiratet ist, prägen italienische Baumeister das Bild der Stadt. Die Theatinerkirche und Schloss Nymphenburg entstehen.

1704-1715 Der Sohn von Kurfürst Max Emanuel, dem die spanische Krone zugehört war, stirbt im Kindesalter. Der Streit um den Thron führt zum Spanischen Erbfolgekrieg, in dem Max Emanuel Bayern an die Österreicher verliert (bis 1715).

1777 Kurfürst Max III. Joseph stirbt und hinterlässt keinen männlichen Nachkommen. Damit stirbt das Haus der Wittelsbacher aus; es erbt die pfälzische Linie mit Kurfürst Karl Theodor. Er regiert mit strenger Hand und erstickt die Ideen der Aufklärung im Keim.

1806 Im Zuge der Neuordnung Europas durch Napoleon wird das Kurfürstentum Bayern um Franken und Schwaben erweitert; Kurfürst Max IV. Joseph wird König (Max I.). Bayern wird Königreich und München königliche Haupt- und Residenzstadt.

1810 Erstes Oktoberfest.

1818 Bayern erhält eine Verfassung. München wird Sitz des Bayerischen Landtags und des neuen Erz-

bistums München-Freising.

1825-1848 König Ludwig I. regiert. Unter seiner Herrschaft blühen Kunst und Kultur. Wegen seiner Affäre mit der Tänzerin Lola Montez muss er abdanken. Papst Pius IX., der an seine Tugendhaftigkeit appelliert, entgegnet Ludwig: „Bleib er bei seiner Stola, ich bleib bei meiner Lola“.

1847-1849 Bau des Centralbahnhofs, des späteren Hauptbahnhofs.

1848-1864 Ludwigs Sohn Maximilian (Max) II. fördert Kunst, Technik und Sozialpolitik.



Foto: Siepmann (imagineBROKER/Arco Images)

Der Schloßerbauer Ludwig II., Enkel von Ludwig I., kam 1886 unter dubiosen Umständen ums Leben.

1857 Geburtsjahr der Weißwurst.

1864 Ludwig II. besteigt den Thron. Beim Volk ist er beliebt, er fördert Kunst und Technik, in seinen Regierungsgeschäften glückt ihm jedoch wenig. Der Krieg gegen Preußen endet im finanziellen Desaster. Auch Ludwigs Schlossbau-Leidenschaft strapaziert den Staatshaushalt. Am 13. Juni 1886 kommt der für geisteskrank erklärte König im Starnberger See unter sehr dubiosen Umständen um – Mord, Selbstmord, Unfall? Der Tod des „Märchenkönigs“ ist bis heute ein Thema und sein Märchenschloß